

Der Bürgermeister

Hilden, den 12.05.2006

AZ.: III/41 - Klp



Hilden

WP 04-09 SV 41/042

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Jugendkultur/ Strategien und Ausblicke

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Kulturausschuss	08.06.2006	
Jugendhilfeausschuss	14.06.2006	

Beschlussvorschlag:

„Der Kulturausschuss und der Jugendhilfeausschuss nehmen die Strategien und Ausblicke Jugendkultur zur Kenntnis.“

Erläuterungen und Begründungen:

Laut Umfrageergebnis an den weiterführenden Schulen in Hilden haben nach dem Jugendkulturjahr 2005 76 % der Jugendlichen mehr Lust auf Jugendkultur bekommen. Die Verwaltung wurde in der zurückliegenden Sitzung des Kulturausschusses am 17.03.2006 gebeten, auch künftig Angebote für diese Zielgruppe zu entwickeln.

Diese Planungen sollen sich sowohl an der Nachhaltigkeit bereits realisierter Projekte, als auch an weiteren in der Umfrage geäußerten Wünschen von Jugendlichen für zukünftige Planungen orientieren. Hierbei werden die wesentlichen Charakteristika des Jugendkulturjahres 2005 Berücksichtigung finden, wie:

die Vielseitigkeit der Projekte und das weite Spektrum der abgedeckten kulturellen Bereiche des Jugendkulturjahres, um den unterschiedlichen Interessen der Jugendlichen Rechnung zu tragen, die Möglichkeit, aktiv und passiv mit verschiedenen Talenten, Erfahrungen, Motivationen und Fertigkeiten gemeinsam zum Gelingen eines Projektes beizutragen, die Vermittlung von Bildungseffekten wie Ich-Stärke, Erfahrung der Selbstwirksamkeit und soziale Sensibilität und kulturelle Kompetenz.

Um Kontinuität zu gewährleisten, wurden durch das Amt für Jugend, Schule und Sport und durch das Kulturamt der Stadt Hilden bereits im laufenden Jahr Angebote für Jugendliche aufgestellt. Sie sind in den Kontrakten für 2006 als fester Bestandteil der Budgets mit den zur Verfügung stehenden Budgetmitteln enthalten und werden im Laufe des Jahres 2006 durchgeführt. Die entsprechenden Einzelheiten sind im Punkt „Bestandsaufnahme der laufenden Projekte“ aufgeführt.

Um diese Standards zu erweitern und den Wünschen der Jugendlichen aus der Umfrage an weiterführenden Schulen anzugleichen, wurde geprüft, welche Projekte in 2007 geeignet sind, an das Jugendkulturjahr anzuknüpfen. Diese Projekte werden ohne den Einsatz zusätzlicher Finanzmittel geplant. Die Durchführung ist abhängig von den zu erwartenden Budgetmitteln im Jahr 2007.

Im laufenden Jahr 2006 liegt der Fokus insbesondere auf der Weiterentwicklung der im Jugendkulturjahr gewachsenen zielgruppenspezifischen Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Jugend, Schule Sport und dem Kulturamt.

Daneben soll das im Jugendkulturjahr entstandene Netzwerk zwischen den beiden Ämtern mit den weiterführenden Schulen in Hilden, mit Vereinen und anderen Organisationen weiter ausgebaut und genutzt werden, um einerseits die Zielgruppe der Jugendlichen direkt zu erreichen und zu aktivieren und um andererseits diese Stellen in die Planung und Umsetzung von Projekten weiterhin mit einzubeziehen.

Auch nach Abschluss des Jugendkulturjahres 2005 soll die Identifikation mit Jugendkultur in Hilden weiterhin mit Leben erfüllt bleiben.

Günter Scheib